



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

LXXV. Werner v. Dreyne verkauft Hebungen aus Rokentin an die
Schulenb., am 31. März 1360.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

feu molestetis quouismodo. Et si quos processus fecistis feu sententias protulistis, aut aliquid attemptuistis propterea contra ipsum illa omnia reuocetis, tollatis, cassetis et annullatis et ad statum pristinum reducatis et interdictum sic per vos appositum releuetis. In cuius Rei testimonium presentes litteras fieri fecimus et sigillorum officiorum nostrorum Camerarius Thesaurarius appensionem muniri. Datum auinion die XXII mensis Julii anno a natiuitate domini Millesimo CCC^o. LIX Indictione XII Pontificatus Sanctissimi in christo patris et domini nostri Innocentii diuina prouidentia pape VI anno Septimo.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.

LXXV. Werner v. Dreynleue verkauft Hebungen aus Rokentyn an die Schulenb., am 31. März 1360.

Ick Olrik van Dreynleue bekenne — dat ick hebbe vorkofft vnd laten mit gudem willen — — Werner, Hinrik vnd Henninge vnd Berend alle geheyt v. d. Sch. veffteyn mark pennige geldes in dem dorpe tho Rokentyn, der teyne liggen in der helfte desfuluen dorpes, desse hadde hort in de vogedie, vnd de andern vyff mark in veer houen in der andern syden, vnd desfuluen veer houe mit allerleye recht in holte, in weyden, in wischen, in water vnd in ackere vnd ok mit vogedie vnd mit dem hogesten vnd mit dem sydesten vnd dat halue gericht vp der straten vnd vp dem velde, alle ik dat hebbe hat wente an dusse tyd vnd des gudes schal ick om ein recht were syn — — Tuge duffer dingk synt her Hinrik von Audorpe prouest to Dambeke, herkersten van Malstorp perrer tho Brewitze, Geuert v. Boddenstede vnd Ludeke Grope van Audorpe, knapen, Tydeke Thüritz, Gercke van Ghent vnd Hans Berner, borger tho Saltwedel — — Gheuen — drytteinhundert jar in dem festigesten Jare des dinxdages vor paschen.

Aus dem Schulenb. Copialbuch in Salzwedel.

LXXVI. Die v. d. Schulenburg verkaufen ihren Antheil an Gartow an den Johanniter-Orden, am 1. Mai 1360.

Wie Werner und Hinrick Brudere, Henning und Bernt — v. d. Schulenborch bekenne — dat wie — hebben vorkofft — den — Geifiliken Luden Bruder Hermanne von Werberge dem Gebedere und den Commenduren und den Brudern des Ordens des Hospitals van Jherusalem ufe Deil an dem Hufe und Stedeken to der Gartow also als wie et hebben gehat dat ichteswanne Olden Frederik und Langen Henrik von der Gartow was met den Dorpern met den Hoven und met den Guden — Tüghe sind — Herr Gumprecht v. Wantzleue und Herr Ludolf von Honhorst Riddere, Henningh v. Bodendike, Hans v. Honlege Albrecht v. Alvensleue und Heine Wristidde, Knapen — Geven up usem Hufe tho Betzendorp — drütteyn hundert Jar darna in dem festigsten Jare in Philippi Jacobi Daghe der hilligen Aposteln.

Aus Pfeffinger Historie des Br. Lüneb. Hauses 1, 624.